

JIF Luxemburg
c/o OGB-L
31, rue du Fort Neipperg
2230 Luxemburg

Bern, den 16. Februar 2022

Solidaritätsbotschaft des SGB mit der Luxemburger Frauenstreikplattform JIF

Liebe Mitstreiterinnen

Ihr, die Aktivistinnen der Luxemburger Frauenstreikplattform «Journée internationale des femmes» JIF, in der auch die Gewerkschaft OGB-L vertreten ist, organisiert jedes Jahr zum 8. März eine Kundgebung in der Luxemburger Innenstadt. Für diese habt ihr jeweils eine Bewilligung eingeholt und euch an alle Auflagen gehalten. Die Kundgebungen zeichneten sich durch eine friedliche und solidarische Stimmung aus.

Doch dieses Jahr soll die Kundgebung zum 8. März aus der Innenstadt in den Perimeter zwischen Glacis und place de l'Europe verbannt werden. Diese sogenannte Demonstrationszone hatten Polizei und Regierung Ende 2021 als Reaktion auf Ausschreitungen von Coronamassnahmen-Gegner:innen festgelegt. Luxemburgs Bürgermeisterin Lydie Polfer beruft sich nun auf diesen Beschluss und will keine Demonstration in der Innenstadt bewilligen (können).

Es ist absurd, dass eure Kundgebung zum 8. März gleich wie gewalttätige Demonstrationen aus der Innenstadt verbannt werden soll, obwohl ihr seit Jahren zeigt, dass ihr euch an alle Auflagen hält und die Demonstrationen kraftvoll und friedlich sind. Dies ist eine unverhältnismässige Einschränkung des Demonstrationsrechts, das in der Luxemburger Verfassung verankert ist.

Wir drücken hiermit unsere Solidarität mit den Luxemburger Aktivist:innen der Plattform JIF aus und wünschen euch Energie und Kraft im unentbehrlichen feministischen Kampf. Die Luxemburger Regierung, die Bürgermeisterin Lydie Polfer sowie die Luxemburger Polizei fordern wir auf, Verhältnismässigkeit zu wahren und die traditionelle, friedliche Kundgebung zum internationalen Frauentag vom 8. März in der Innenstadt zu bewilligen.

Mit solidarisch-feministischen Grüssen

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Pierre-Yves Maillard
Président



Regula Bühlmann
Zentralsekretärin